

Figur.	Bedeutung.	Figur	Bedeutung.
v's9	versus	ũ	um finale
v'r	vester	ũd'	unde
v'sī	vestri	9	us finale
vid'l3	videlicet	usq̄q̄	usquequo
vd't	videtur	ut̄q̄	utrique
vigla	vigilia	ut̄usq̄	utriusque
v'giñs	virgines	ut̄ ũ	utrum
v't9	virtus	ux	uxor
v'tte	virtute		

Frantzösische Abkürzungen.

<i>Fr.</i>	Frenqu	<i>V. S.</i>	votre Sancté
<i>M. oder Mr.</i>	Monfieur	<i>led.</i>	ledit
<i>Mme</i>	Madame	<i>lad. e.</i>	ladité
<i>Melle</i>	Mademoiselle	<i>S. oder St.</i>	Saint
<i>Mrs</i>	Messieurs	<i>Ste</i>	Sainte
<i>v. M.</i>	votre Majesté	<i>les des</i>	les dites
<i>S. M.</i>	Sa Majesté	<i>Sus dt</i>	fus dit
<i>V. A. S.</i>	votre Altesse	<i>Sus d. e.</i>	Sus dit
	Serenissime	<i>Sus, d. s.</i>	Sus dits
<i>V. E.</i>	votre Excellence	<i>Sn. d. es.</i>	Sus dites
<i>S. M. I.</i>	Sa Majesté Im-	<i>1e</i>	premiere
	periale	<i>2e</i>	deuxime
<i>L. H. P.</i>	leurs hautes	<i>3e</i>	troisieme
	puissances	<i>4e</i>	quatrieme
<i>S. S.</i>	Sa Sainte		

STEGANOGRAPHIA,

oder vielmehr

CRYPTOGRAPHIA,

oder

Geheim-Schreibekunst.

Dieses ist eine Wissenschaft, seine Meinung heimlich und ohne allen Verdacht, durch Ziffern, Buchsta-

Buchstaben oder Quadrat-Figuren, wie folgende Alphabete zeigen, einem andern davon Wissenschaft habenden zu entdecken.

Man bezeichne erstlich die Buchstaben des Alphabets mit den Zahlen nach ihrer Ordnung also:

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15,
a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, m, n, p, q,
16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, o
r, s, t, u, w, x, y, z, o.

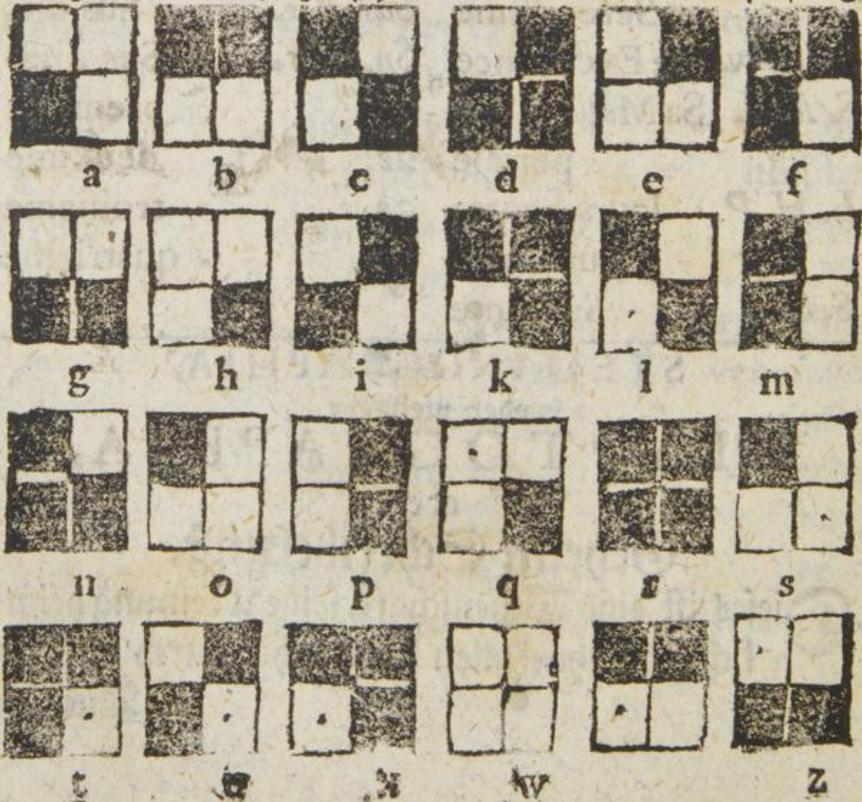
Den Buchstaben o tractire man wie in der Arithmetica numerosa, die Null, weil diese wie der Buchstabe o äusserlich aussiehet.

Noch ein Schema.

A B C ch D E F G H I K L M N
a B x h z e q X z s k l u n
O oo P Ph Pf R S Sch Sk T th U od. WXZ
o u n φ ψ p c w σ τ α δ ζ ζ

Auf eine andere Art

Geheime Briefe zu schreiben und deren Auflösung.



Diese Quadraten kann man, nach erforderlicher Ordnung der Buchstaben, eine rechte Vierung, oder aber in ein- und andern Abrisse gewisser Bauwerken anstatt der Fenster anbringen. Wer alsdenn solche Schrift lesen will, der nehme aus dem Brief oder Riß, eine viereckigte, in vier kleine Cubos abgetheilte Figur nach der andern heraus, merke mit Fleiß auf den Unterschied der würflichten Schattirungen und Punkte, und suche dergleichen Figuren im vorstehenden Alphabet, und schreibe die darunter stehende Buchstaben auf, so wird ihm das Geheimniß nicht können verborgen bleiben.

Noch eine andere Art.

Diese Art, geheim zu schreiben, kommt mit vorhergehenden überein, und diese ist das Fundament, woraus auch die vorige hergeleitet wird, der größte Unterschied ist, daß jene Quadraten in 4 kleine Cubos abgetheilet, hier aber die Quadrätgen, aus welchen der Brief bestehet, vermittelst der Diagonal-Linien durch lauter dreieckigte Schattirungen gemacht ist, wie folgende Figuren zeigen.



a b c d e f g h



i k l m n o p q



r s t u w x y z

Diese Anleitung u. Alphabet einen künstlichen Brief aus lauter viereckigten, durch mannichfaltige Durchschnitte und Schattirung von einander unterschiedene Felder, zu formiren, ist zur geheimen Correspondenz zu gebrauchen, wie von dem vorigen gemeldet worden: denn, wenn man das Verborgene aus dem Dunkeln der vor

vor suchen will, so nimmt man ein Quadrätgen nach dem andern, giebt wohl Achtung, wie dasselbige durchschritten und schattiret ist, suchet dergleichen, in vorstehenden Alphabeth und schreibet den darunter stehenden Buchstaben auf, so kann man den Inhalt des Briefes dadurch errathen.

Wie man einen heimlichen Brief schreiben soll, in welchem die natürlichen Buchstaben des Geheimnisses unverändert behalten, und nach der Reihe in gewisse Wörter versetzt werden.

Exempel eines solchen Briefes, der auf solche Manier ausgearbeitet ist, und darben Anleitung gegeben wird, wie man das Geheimniß daraus lesen soll.

Mein Herr!

Gestern empfing Herr Eberhard das Indianische Elfenbein, so er nach Augspurg befördert. Es nehmen der Niederländer ihre Commercien hier täglich ab, und soferne der erschreckliche Mars hier abermal Unruh solte erwecken, dürste unsere Wohlfarth ihren Rückgang suchen: Triffts Spanien oder Niederland, so triffts uns mit. Bey den Engländern ist noch Lermen: Es bedeutet einen neuen Krieg, ob merket man es nicht. 2c.

In diesen Schreiben ist folgendes Geheimniß enthalten: Gehe diesen Abend nicht aus dem Hause du wirst um dein Leben kommen. Wer solches lesen will, der nehme nur von jeden Worte den ersten Buchstaben, und setze sie nach der Reihe zusammen, so wird ers finden.

Ferner:

Einen Brief, da der erste Buchstabe, damit der Brief sich anfängt, und hernach alle die ersten Buchstaben, die auf ein Comma, Colon, Punctum, oder andere Distinctiones folgen, gelteu müssen, z. E.

Mon-

Monfieur!

Vor acht Tagen war an ihm mein jüngstes, nebst Einschlag an *Mr. Cardelio*, sint der Zeit habe von Amsterdam Schreiben erhalten, es ist daselbst unsere Waare im Preis noch höher gestiegen, rache also dem Herrn, eine Partey mit nächsten dahin zu senden. Auf des Herrn Ordre habe vor ihn zwey seidene Tischdecken eingekauft, rarer hat man sie in der ganzen Stadt nicht antreffen können, möchte wünschen, daß sie in solcher Qualität meinen Herrn contentirten, es kostet jedes Stück 40. Rthlr. eher kann sie aber nicht liefern bis dato über 4. Wochen. Ich habe von *Mr. Belmonte* die bewußten Gelder noch nicht empfangen, sollte ich länger damit aufgehalten werden, thäte mirs in Wahrheit nicht geringen Schaden. Gestern ist mein Bruder allhier zu Segel gangen, er wird nicht allein Italien, sondern auch Spanien besuchen, Castilien insonderheit wegen der zierlichen Sprache. Hier fällt sonst anitzo wenig Neues für, Lügen werden gemeiniglich vor Wahrheiten ausgegeben, also mag aus den gemeinen Gazetten nichts nachschreiben. Siebt es an des Herrn seinen Orte was Denkwürdiges, er communicirte dasselbe, nachdem es die Zeit und Gelegenheit leiden will. *a Dieu.*

Das hierinn verborgene Geheimniß wird dieses seyn: Unsere Armee ist geschlagen.

Zwey

Zwey Buchstaben gegen einen zu verwechseln,
wozu lauter Vocale genommen werden.

Clavis.

	A	E	I	O	U
U	b	g	m	r	x
O	c	h	n	s	η
I	d	i	o	t	z
E	e	f	p	u	a
A	f	l	q	w	sch

Gebrauch dieses Clavis.

Ich wollte einen dieses zu wissen thun: **Es** bleibt bey der Abrede. Solches zu versehen, suche ich in der Tafel, unter den deutschen Buchstaben, erstlich das e, und schreibe davor, von denen an der Seite und oben befindlichen lateinischen Versal-Buchstaben, das gleich gegen über und oben darüber stehende E und A; Hernach suche ich auch das s, und weil sich gegen über das O und oben darüber ebenmäßig O befindet, so muß ich dieselben auch aufschreiben; Dann folget das b, davor setze ich das darneben und oben drüber stehende U und A; Wann ich nun ferner auf solche Manier, vor das l, die Vocale A und E vor das e, wiederum E, und A vor i, aber das I und E hinsesze, und es also bis auf den letzten Buchstaben des Geheimnisses continuire, so werde ich folgende Ordnung erhalten: Eaouuaeeieuaiaouaeeaouiaeaoueuuaoueaiaea. Weil aber sothane Vocale nicht wohl können ausgesprochen werden, es sey

sey dann, daß einige Consonant. darzwischen kömen, als habe folgende Wörter formiret, Strepan solos murata peres antimelu, carpi glottura pecæs honturias; seda ludro Hecubus, saturgo melam intarebas.

Die Auflösung ist leicht. Ich ziehe nur aus der Schrift je zwey und zwey Vocale hervor, suche im Clavi den ersten an der Seite, den andern oben, und schreibe den Buchstaben auf, der im Winkel stehet, welchen die beyden Vocale machen, wenn ich nemlich von den ersten, eine transversal- oder Quer-Linie, nach der Seiten her, und von den andern oben herunter eine perpendicular-Linie zusammen laufen lasse.

Wollte sich einer bemühen, und diesen Modum besser anbringen, so könnte er teutsche Wörter, darein die Vocale verstecket, in einen ordentlichen Brief bringen, und versehen. Wobey aber dreyerley in acht zu nehmen, 1) müssen solchane Wörter lauter Nomina Substantiva seyn, 2) müssen sie nur zwey Sylben haben, 3) dürfen sonst außer diesen Worten keine zweysylbige Substantiva mehr in demselben Briefe vorkommen. Z. E. du wolltest deinen Freund zur Nachricht folgendes advisiren: Der bewußte Freund ist itzo bey mir. So schreib erstlich die gedachten Substantiva, wann du sie vorher, nach obigen Unterricht durch unsern Clavem ausgesuchet hast, nach der Reihe vor dich also:

D Inhalt	F Anfangs	I Brille
E Gewalt	R Mundloch	T Sprichwort.
R Mundloch	E Metall	Z Wirkung
B Zustand	U Person	O Sinnbild
E Gefahr	N Honig	B Zufall
W Patron	D Jergang	E Bestand
U Herzog	I Bitte	Y Hoffnung
S Knobloch	S Brodtkorb	M Zutritt
T Willkommen	T Bischoff	I Finger
E Entsat		R Subrlobu

Tachygraphie

Daraus

Daraus kannst du nun einen ordentlichen Brief nach deinem Gefallen zusammen setzen, gleichwie aus gegenwärtigen Substantivis, etwas zusammen geschrieben ist, in folgenden Zeilen:

Monfieur!

Sein angenehmes vom 12. huj. habe wohl erhalten und dessen Inhalt vernommen. Berichte hinwieder, daß nach dem jüngsten, wegen verübter Gewalt an einem Trabanten unser alter Mundloch abgedanket worden, sein Zustand izo überaus schlecht beschaffen sey, zumalen er in Gefahr stehen muß, daß ihn sein Patron, dem Herzog zu Gefallen auch wieder abschaffe, dann wird er Knobloch für Muscaten fressen, und mit schlechten Willkommen wieder nach seinem Vaterlande kehren müssen. Zu dem Entsatz der Stadt N. N. wird numehro der Anfang gemacht, und ist das Mundloch des neuen von Metall gegossenen Feuermörfers noch einmal so groß, als an dem andern, den Mr. allhie gesehen. Die bewusste Person hat jüngsten dieses Orts eine große Quantität Honig eingekauft, worüber er aber einen großen Irrgang gethan, und würde ihm, auf des Amtschreibers Bitte der Brotkorb bey unserm Bischoff etwas höher seyn gehängt worden, wenn er nicht wäre so listig gewesen, und des Amtschreibers Frau eine stattliche Brille aufgesetzt hätte, wodurch sein altes Sprichwort an ihm selbst die Wirkung gethan, und könnte um das unter uns bekannte Sinnbild auf solchen Zufall gar

gar füglich appliciret werden. Sonsten hat es auch mit Sempronii Vorhaben keinen Bestand, und ob er sich zwar anfänglich die Hofnung gemacht, bey dem Ober-Amtmann einen freyen Zutritt zu erlangen, so hat er doch zuletzt, nachdem er die Finger etliche mal verbrannt, seine Messures ganz anders nehmen müssen. Im übrigen darf sich Mr. um das Fuhrlohn weiter nicht bekümmern, es hat schon seine Richtigkeit. a Dieu.

Zu Auflösung eines solchen Briefes wird weniger Kunst und Arbeit erfordert, als zu der Zusammensetzung: Denn man suchet nur die zwensilbichten Substantiva heraus, und betrachtet an denselben die beyden Vocales, die uns in dem Claviden dadurch angezeigten Buchstaben des Geheimnisses nach weisen können.

Etwas anders schreiben, und etwas anders damit meinen.

Clavis.

a	AAC	i	CCA	r	TTA
b	AAT	k	CCT	s	TTC
c	ACA	l	CAC	t	TAT
d	ACC	m	CAA	u	TAA
e	ACT	n	CAT	w	TAC
f	ATA	o	CTC	x	TCT
g	ATC	p	CTA	y	TCA
h	ATT	q	CTT	z	TCC

Zu dieser Schreibart wird dreyerley Schrift erfordert, 1) diejenige, so im lateinischen Antiqua, und 2) Curfiva genennet wird, 3) Teutsche Schrift; solches ist im Clavi durch A. C. T. angedeutet.

Was nun den Gebrauch unsers Clavis betrifft,

so muß ich erstlich eine gewisse Hülffschrift (welche mir beliebt) vor mich nehmen, und daraus, zu Anzeigung eines jeden Buchstabens, von dem Geheimnisse allemal drey Buchstaben nach dem obgedachten dreyfachen Unterschied der Schriften einer solchen äusserl. Gestalt hinschreiben, wie es der Clavis bey den Buchstaben, der dadurch soll angedeutet werden, erfordert. Z. E. das Wort PAX durch ein ganz ander Wort anzuzeigen, neml. Simulatio; so suche ich erstl. in Clavi das P darben stehet C. T. A. das ist Cursiva, Teutsch, Antiqua, derhalben muß ich in dem Hülffsworte das s aus cursiva, das i aus deutscher Schrift, und das n aus Antiqua, nehmen, und also zusammen schreiben: S i m. ferner stehen in dem Clavi bey dem A. die Buchstaben A. A. C. darum soll auch dort das u und l beyde in Antiqua, und das a mit Cursiv-Schrift stehen. Endlich finden sich bey t die Buchstaben T. A. T. welche anzeigen, daß von den drey letzten Buchstaben das t in teutscher, das i Cursiv, und das o wiederum in teutscher Schrift müsse vorgestellet werden. So kommt die Gestalt heraus: Simulatio.

Ein ander Exempel.

Grabschrift einer Fliegen:

IN. EINEM. BUTTER-MICH. VER-
LOHR ICH. GEIST. UND. LEBEN.
EIN. ZARTER. WEIBER-BAUCH. HAT.
MICH. DAS. GRAB. GEGEBEN.
SEY. NICHT. DOMYTIAN. VERGON-
NE MIR. DIE. RUH.
VND. SCHLEBS. IN. DIESER. GRABST.
DIE. FORDER. ZHUNE. ZU.

In dieser Grabschrift steckt dieses Geheimniß:
Das ist einmal gar gewiß, unsere Frau hält
es

es mit dem Schreiber. Willst du solches auffö-
sen, so betrachte an den ersten drey Buchstaben die
Schrift, daraus ein jeder genommen ist, und weil
sich an denselben nach der Reihe findet Antiqua, Cur-
siva, Curfsiva, welche in unserm Clavi das D. anzei-
gen, also mußt du dasselbe aufschreiben, und weiter
die nächsten drey gleichermaßen examiniren, an wel-
chen sich dann sehen läßt Antiqua, Antiqua, Curfsiva,
wodurch das A. in der Tafel bedeutet wird, darun-
notire es auch; Die folgenden drey Buchstaben
stehen in Teutsch, Teutsch, Antiqua, und bezeichnen
dir das S, womit sich dann schon das erste Wort,
Das, wieder heraus gefunden hat und also ist es auch
durchgehends mit den übrigen Buchstaben bewandt.

**Einen Brief nach seinem Gefallen von
allerhand Materia schreiben, und durch gewisse mit
Fleiß hineingerückte Wörter etwas Ge-
heimes anzeigen.**

Clavis.

Un	s - - A	Al	s - - I	We	r - R
	ser - - B		sobald K		nig - S
	gewiß - C		lein - L		it - T
	terdessen D		les - M		il - U
	d - - E		lezeit - N		gen - W
	recht - F		hier - O		der - X
	ter - G		so - - P		nn - Y
	terlassen H		wo - Q		lcher - Z

Dieser Modus ist mühsam, und kann nicht ohne
Nachsinnen ausgeführt werden; Ich will dessen
Eigenschaft an einem Exempel vorstellen, und fol-
gende Worte darein verstecken: **Wir sind ver-
rathen.** Hier nehme ich nun alsobald das W. her-
aus, suche es in dem Clavi, und notire das darben ste-

hende Wörtgen, Wegen; Dergleichen thue ich mit allen Buchstaben des Geheimnisses, und bringe aus dem Clavi diese Wörter zusammen: wegen, als, wer, wenig, als, allezeit, unterdessen, weil, und, wir, wer, uns, weit, unterlassen, und, allezeit. In fleißiger Beobachtung dessen, habe ich nun obige Wörterchen, ihrer behörigen Ordnung nach, in folgenden Brief gezogen.

Monseur!

Es ist die Zeitung wegen des schleunigen Todesfalls des Herrn Bürgermeisters N. N. leider mehr als zu wahr, wer nun dessen Stelle wieder bekleiden wird, davon will ich ihm in wenig Tagen Nachricht geben. Ich wünsche nichts mehr, als daß das Loos einen solchen treffen möge, der allezeit des Vaterlands Nutz sich läßt angelegen seyn. Unterdessen aber, weil es fürnehmlich in des Höchsten Direction beruhet, und er am besten weiß, wer dazu tüchtig ist, so müssen wir erwarten, wer uns von Gott (der weit anders gedenket dann wir) nach seinem Rath wird vorgestellet werden. Im übrigen bitte, *Mr.* wolle nicht unterlassen, mir die bewußten Bücher und Schriften mit ehesten zu übersenden, ich bleibe dafür allezeit

Mr.

votre tres h. Serv.

N. N.

Zu der Auflösung kann man allhier leichtlich kommen, wenn nur in dem Briefe alle Wörter, die sich von un, al, und we, anfangen, betrachtet und gegen diesem Clavem gehalten werden, um zu sehen, ob sie
etwan

etwan in denselben anzutreffen sind, auf welchem Fall denn der Leser die darneben stehende Buchstaben aufschreiben, und solchergestalt das Geheimniß daraus zusammen suchen muß.

Verwechslung der Buchstaben des Geheimnisses gegen ein absonderliches Alphabet,
worinnen die Buchstaben in zerstreuter
Ordnung stehen.

Clavis.

ABCDEFGHIKLMNOPQRST
h r g s x a m c l p n b z q f e k u y
VWX Y Z.

t i d o w.

Der Gebrauch dieses Clavis verhält sich also: nemlich an statt der obersten, in natürlicher Ordnung stehenden Buchstaben, werden die untersten, so in zerstreuter Ordnung stehen, gesetzt. **3 E** diese Worte: **Dein Sohn gesellet sich alhier zu losen Purschen, und ist gar unfleißig in seinem Studiren.** Wann sie aus unserm Clavi verwechselt werden, kommen sie folgendergestalt heraus: **Sxlz nqcx mxuxnxy ulgc hnelcxk wt nquxz Ftkugcxz tzs luy mhk tzanxlaulm lz uxlzxb uytllkxz.**

Gleichwie nun im Schreiben die Buchstaben des Geheimnisses in der obersten Reihe des Clavis gesucht, und vor dieselben die darunter stehende gesetzt werden; also muß man im Lesen die Buchstaben der heimlichen Schrift in der untersten Reihe des Clavis suchen, und an derselben statt die darüber stehende vor sich schreiben, als vor **S**. schreib **D**. vor **X** nimm **E**, vor **L** das **I**, und **N** vor **Z**. u. s. w.

Einen

Einen heimlichen Brief auf doppeltes Pappier zu schreiben, dessen eine Hälfte ohne die andere nicht kann gelesen werden.

Diese Invention bestehet nun darinnen: Man schneidet zwen Zettel von gleicher Länge und Breite, theilet sie beyderseits ab in gewisse viereckigte Felderchen, und schreibet seine Meynung darein, auf solche Manier, wie auf Tab. I. zu ersehen. Von solchanen Zetteln wird erstlich nur einer überschickt, und der andere so lange zurück behalten, bis man des empfangenen wegen Nachricht bekommen, alsdann folget auch der andere nach. Wenn nun der Correspondente das Geheimniß daraus lesen will, so schneidet er in der einen Tabelle mit Zilien die weißen Felderchen heraus, und leget das andere Blättgen unter dieses fein gerade auf die ausgeschnittenen Felderchen, so werden die Buchstaben der unten liegenden Tabelle hervorkommen, und also der völlige Bericht und Meynung, wovon man einen in Geheim will Nachricht ertheilen, zu lesen seyn. Will man sich aber die Mühe nicht geben und solche Felderchen ausschneiden, so besiebe man solches nur an das Licht zu halten, so wird man es auch lesen können.

TAB. I.

W	S	R	T	T	E	A	M	M
N	C	A	F	C	W	C	E	
R	F	U	D	L	C	E	E	N
I	S	S	L	E	I	T	E	
M	R	E	R	T	E	L	I	H
E	G	U	K	F	L	T	E	
F	L	D	N	R	F	E	E	N
K	U	K	W	S	R	H	I	
P	R	U	S	I	L	D	S	A
H	D	R	B	N	B	E	C	

TAB. I.

W	8	R	1	1	B	A	M
N	C	A	F	C	W	C	E
R	F	U	D	C	E	E	N
I	S	S	L	E	I	T	E
M	R	E	R	T	E	L	H
E	G	U	K	P	F	T	E
F	L	D	N	R	B	E	N
K	U	K	W	S	R	H	I
P	R	U	S	L	D	S	A
H	D	R	B	N	B	E	C

A T O Z D R R E
E S H U S H A H K
A T N G U K D N
D E E A L S S D R
O G N O H G E C
D M L C E O G D R
A L E K Æ T N I
E R C E A F V W E
U P R P E T A M
C T E A E D L I H

A T O Z D R R E
E S H U S H A H K
A T N G U R D N
D E E A L S S D R
O G N O H O G E C
D M L L C E O G B R
A L E K E T N I
E R O E A F V W E
U P R P E T A M
C T E A E D L T H

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	26	27

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19
	R	G	B				W	G	K		C	Y	M						